

Rejection

SeBaek angedeutet

Von Sazzandora

Kapitel 2: Comfort

*

Die Premiere war nach außen hin total super gelaufen, aber ich war immer noch fertig von meinem Streit mit Baekhyun. Was er gesagt hatte, machte mich total fertig. Ich gönnte ihm nichts? Wirklich nicht? Und Freunde bestärkten sich, schön und gut, aber doch nicht, wenn er diesem Freak in die Arme laufen würde!

Und merkte er wirklich nicht, dass ich mich für ihn interessierte? Auf welcher Ebene auch immer, auch Freunde interessierten sich doch füreinander oder nicht? Zumal ich ja auch noch in den Älteren verliebt war, was er natürlich auch nicht merkte. Gut, ich machte es ihm nicht allzu deutlich, aber ich verheimlichte es jetzt auch nicht. Verdammte, ich vermisste ihn jetzt schon, obwohl wir uns erst heute Morgen gezofft hatten.

Vergebens sah ich auf mein Handy und seufzte genervt. Dabei lehnte ich mich auf dem Klappstuhl zurück. Unser Trainer neben mir musterte mich fragend.

"Sehun, ist alles okay? Du siehst nicht gut aus, ist alles in Ordnung? Die Show lief doch super."

"Nein. Also ja, die Show war gut, aber mein bester Freund Baekhyun und ich haben uns gestritten. Oh, warte mal..."

Mein Blick fiel auf eine Gruppe der Mädchen aus meiner Crew. Ehrlich gesagt, fielen mir die vier nur so genau auf, weil ein bekannter Name gefallen war. Ich ließ ihn zurück, stand auf und lief zu den vier rüber.

"Sehunie! Baby, dein Solo war Hammer! Wir müssen mal ganz dringend was zusammen machen, okay? Nicht immer nur Nini, ich will auch was von dir abhaben!"

Ich nickte Yoriko, einer jungen Japanerin in Baekhyuns Alter, zu. Sie tanzte echt

wahnsinnig gut und war schon lang dabei. Wir hatten uns direkt gut verstanden, als ich neu dazugekommen war.

"Klar, wäre cool. EDM?"

"Unbedingt, ja."

"Stell dich hinten an, Süße, Hunie tanzt erst mit mir~ ah, ich freu mich so, dass wir dich haben, Kleiner! Du bist richtig gut!"

Etwas peinlich berührt, lächelte ich.

"Dankeschön, ehrlich, ich freu mich, das von euch zu hören. Ähm... Aber äh, Jiwoo?"

"Ja, Schätzchen?", angesprochene lächelte mir breit zu.

"Du triffst gleich Eunji? Im Ernst?"

"Aw, Hunie-Schatz, darf ich nicht meinen Freund treffen?", sie zerzauste meine Haare und lächelte, "Wir haben heute Jahrestag, da muss ich ihn sehen, verstehst du? Sei nicht eifersüchtig, aber du findest noch jemanden."

Sie zwinkerte.

"Aw~ ich nehm dich in ein paar Jahren gerne, Schatz", kicherte Yoriko, "Sobald du volljährig bist!"

"Na, dann hab ich ihn aber schon."

Ein wenig unruhig sah ich zwischen den vier hin und her, auch wenn ich wusste, dass sie nur Spaß machten. Ich war einfach kein wirklicher Fan davon, verarscht zu werden.

"Kriegt euch ein, lasst mein Schätzchen in Ruhe. Ihr seid ja furchtbar. Hunie-Schatz, sei nicht böse. Wir machen nur Spaß, ich weiß doch, für wen dein Herz schlägt", erklärte Jiwoo.

Erstens: Wieso dachte jeder, dass ich in Sachen Liebe total inkompetent war?

Zweitens: Jahrestag?

Der Typ hatte also mindestens ein Jahr schon eine Freundin? Und jetzt traf er sich mit Baekhyun, der total in diesen Idiot verknallt war? Und zur Krönung hatte dieser Idiot Baekhyun geküsst? Lief der überhaupt noch rund? Ich verstand nicht, ob er jetzt seine Freundin verarschte, oder Baekhyun. Vermutlich beide.

"Ä-ähm, ich dachte, er will was von Baekhyun?", fragte ich nach.

Sie zog eine Augenbraue hoch, schüttelte den Kopf. Dabei lachte sie leise und seufzte zum Ende hin.

"Sweety, im Ernst, was soll er von einem Spinner wie Byun Baekhyun wollen? Ich check schon nicht, was du von ihm willst. Du bist cool, süß und angenehm entspannt, aber er..."

"Oh come on, B-B-H ist ohne die Brille bestimmt richtig sexy", lachte Yoriko.

"Ja, mhm. Meine Großmutter auch."

"Hallo, ich kann euch hören, ja?", maulte ich leise.

"Sorry, Kleiner. Hunie, du bist so unglaublich süß, wie verliebt du bist. Muss es wirklich er sein? Yorikos Angebot steht."

"Danke, aber nein danke. Ja, es muss Baekhyun sein und damit bin ich auch sehr zufrieden, wenn da nicht dein Freund wäre, Jiwoo... Naja, weil sie sich gleich treffen!", fuhr ich aufgebracht fort.

Sie hob die Augenbrauen unbeeindruckt.

"Nein. Sorry, aber ich muss dich enttäuschen. Ich weiß zu ganzen hundert Prozent, dass er definitiv heute ein Date mit mir hat und dass er deinen Kumpel überhaupt nicht ausstehen kann. Er trifft sich sicher nicht mit ihm, warum auch? Seien wir ehrlich, du bist auch ein Nerd, aber wenigstens noch cool dabei, du bist echt süß, aber Baekhyun... naja. Er checkt nicht, dass das Leben nicht aus Computerspielen und Mathe besteht."

"Er mag auch Kunst."

"Photoshop ist keine Kunst", lachte Yoriko zusätzlich.

"Natürlich ist es das", murrte ich leise und sie verstand mich auch nicht.

Ich zog die Brauen zusammen. Mir gefiel nicht, wie sie über Baekhyun sprachen, aber wenigstens wurden sie nicht so ausfallend, wie viele andere.

"Ich- ich hab mich vielleicht verhört. Tut mir leid. Ich wollte dir nicht irgendwas falsches erzählen oder Gerüchte verbreiten."

Sie lächelte breit, nickte.

"Wahrscheinlich hast du dich verhört, ja. Eunji ist ganz lieb und friedlich, auch wenn er deinen Schatz nicht leiden kann. Aber schon in Ordnung, dass du dir Sorgen um deinen Lover machst. Weißt du, du und Baekhyun, das wäre schon was anderes. Das wäre echt süß, du pushst den Typ bestimmt. Ich meine, zwei Nerds zusammen sind immer süß. Doppel-Nerd-Effekt und so, hieß das so? Wie nenne die das?", sie stieß demonstrativ Yoriko an.

"Ja, auch du guckst zu viele Serien...", murrte ich, "Ähm, keine Ahnung, aber- äh- danke"

und sorry nochmal. Äh~ gehst du zufällig mit ihm durch den Park?"

"Ja, genau."

"Okay, darf ich mitkommen? Ich muss auch da in die Richtung. Ich hab noch was vor."

Breit lächelte sie mich an.

"Sehr gerne, ich kann so süße Begleitung immer brauchen, Kleiner, ich pack nur schnell meine Sachen zusammen. Dann stell ich dir Eunji auch mal richtig vor, ja?"

Einen Moment sah ich zur Seite, dann zurück.

"Ja, klar. Tu, was du nicht lassen kannst. Also, äh, gehen wir dann direkt?"

*

Es freute mich zu sehen, wie Eunji einen Moment lang die Gesichtszüge entgleisten, als er mich auf die Entfernung sah. Dann spielte er hier also sein geheimes Spiel, ja? Deshalb musste es unbedingt der Park sein, damit er seine Freundin schnell in Empfang nehmen konnte.

"Hey Schatz", er küsste sie, als wir ankamen.

Er trug eine Kappe, die ich kannte, als wäre es meine eigene.

"Hey. Sehunie hat mich begleitet."

"He-Hey~ ja! Du bist Sehun? Mensch, dich hätte ich auch gerne tanzen sehen, aber ich hatte echt einen dringenden Termin."

Ich nickte nur stumm. Jiwoo stieß ihn locker an.

"Was hast du denn da an? Seit wann hast du das heiße Teil?"

Feuer frei.

"Oh, das ist eine limitierte Snapback von New Era! Das sollte eine Nachproduktion der Reihe mit MARVEL zusammen sein, aber es gab Fehler in der Produktion, wobei sämtliche Farben komplett vertauscht wurden, weshalb New Era einfach eine limitierte Auflage draus gemacht hat. Hulk ist ja nicht blau und Captain America ist ja nicht Captain Canada", erklärte ich nüchtern und kicherte, wobei ich mir nicht einmal die Mühe machte, es echt klingen zu lassen.

Eunji sah einen kleinen Moment in meine Augen. Und wie ich ihn jetzt auffliegen lassen würde. Glaubte er ernsthaft, ich würde den Mund halten? Nicht, wenn es um meinen besten Freund ging. Und erst Recht nicht, wenn er ihn beklaut hatte.

"Witzig, mit sowas kennst du dich aus? Du bist so gut mit Mode, Kleiner. Schneid dir von ihm mal eine Scheibe ab, Schatz. Also woher? Die war doch sicher teuer."

Ich sah ihr nun direkt ins Gesicht und erkannte, wie sie es im Endeffekt auch ohne Worte schon verstand.

"Ja~ schon möglich. Vermutlich hat er sie seit gerade eben, die gehört nämlich Baekhyun", ergänzte ich entsprechend und nickte bekräftigend, "Und ja, das Teil war richtig teuer, ich hab über drei Monate dafür gespart. Schau mal nach dem Etikett hinten drin."

"Bitte was? Bullshit, Kleiner, die- hey!"

Jiwoo hatte ihm die Kappe abgezogen und inspizierte sie.

Naja und ein Hoch auf Baekhyuns leichte Paranoia seit er als schwuler Nerd geoutet war und von mir coole Geschenke bekam, denn er hatte immer seine Initialen in seinen Kappen stehen, da diese ihm häufig geklaut wurden.

"Eunji was willst du denn mit Baekhyuns Kappe, hm? 'B-B-H' steht nicht für Park Eunji, oder? Kannst du nicht lesen und schreiben? Hast du keinen Plan von Eigentumsrecht?"

"Die hab ich gefunden-", wollte er sich rausreden.

"Lüg mich nicht an", unterbrach Jiwoo ihn, "Schön, dass du ihn nicht leiden kannst, das kann ich auch nicht unbedingt, aber was ziehst du ihn ab, huh? Ich glaub es nicht! Wo nimmst du dir das Recht her ihn so zu behandeln?"

Mit der Zunge schnalzend verdrehte er die Augen.

"Oh komm schon, Süße, ich hab ihn nur ein bisschen verarscht-"

"Und ihn beklaut! Ich fasse es nicht! Sehunie, Schätzchen, hier, bring die deinem Freund zurück. Also wirklich, ich regel das hier. Also hast du ihn getroffen, ja?"

"Ja was? Komm schon, ich kann ihn nicht ausstehen! Ich hasse es, wie der Typ mich anguckt, das hat er verdient, ja? Ich find es so ekelhaft, wie er dauernd ankommt und mich total blamiert, das ist richtig abartig! Der soll wissen, wo er dran ist!"

"Doch nicht so! Verdammt nochmal", zischte sie, "Wie kannst du so mit ihm umgehen?! Und außerdem, wie engstirnig denkst du denn?! Nur weil du nicht schwul bist, heißt es nicht, dass es ekelhaft ist! Homosexualität ist ja wohl völlig in Ordnung und das geht dich ja mal gar nichts an, für wen andere sich entscheiden! Wer zum Teufel hat dich so scheiße erzogen?!"

"Ich darf mich ja wohl wehren, wenn dieser ekelhafte Typ-"

"Dich wehren? Er hat dich doch nicht angegriffen, du Idiot!"

"Ist er noch hier?", fragte ich sofort dazwischen.

Eunji begann zu lachen.

Wo war er denn, verdammt?

"Klar, der heult irgendwo. Stehst du jetzt lieber zu diesem scheiß Nerd, Jiwoo? Zu der Schwuchtel da hinten im Park? Und dem Pisser hier?"

"Ja, ganz richtig. Na los, geh schon, Sehunie."

"Ciao", verabschiedete ich mich nun direkt von ihr, als ich wusste, wo Baekhyun war, "Viel Spaß noch, falls es überhaupt noch gut wird. Mach dir nichts draus, Eunji, du hast sie nicht verdient."

Dann lief ich im Schnellschritt an Eunji vorbei, ließ es mir nicht nehmen, ihn und sein ekelhaftes Grinsen anzurempeln. Er war von links irgendwo gekommen, also ging ich diesen Weg entlang und hoffte, dass Baekhyun noch da war.

Und tatsächlich, ein Stück den Weg entlang saß er auf einer Bank vorm künstlich angelegten See. Wie nicht anders zu erwarten, saß er natürlich auf der Rückenlehne mit den Füßen auf der Sitzfläche vor sich.

Ich hatte ja gehört, dass er wohl weinte, aber zu sehen, wie sich sein Körper schüttelte und dann wirklich zu hören, wie er schluchzte, tat schon verdammt weh. Ich dachte immer, es sei schon schmerzhaft, zu wissen, dass ich für ihn nur sein bester Freund war, aber hier zu sehen, wie er so entsetzlich weinte, brach mir das Herz.

Ich ging vorsichtig zu ihm rüber, stellte meinen Rucksack hinter die Bank und legte eine Hand auf seine Schulter. Ruckartig erschrak er und sah zu mir und schüttelte meine Hand direkt ab. Er blinzelte stark, hatte ganz gerötete Augen und die Tränen quollen nur so über. Seine Augen waren ursprünglich wohl mit Eyeliner betont und wäre es nicht vom Weinen so verlaufen, würde er bestimmt super damit aussehen. Ich wusste nämlich, dass er seine Augen ansonsten zu klein fand. Besonders ohne Brille und er trug sie gerade nicht und erkannte mich dementsprechend nicht direkt. Sie lag aber auch nicht in der näheren Umgebung.

"Hey... Ich bin 's nur, hyung."

Er atmete ganz schwer, nickte knapp und vergrub augenblicklich wieder sein Gesicht in den Händen. Ich legte den Arm um ihn und stützte mich etwas über ihn. Vorsichtig streichelte ich seine Haare.

"Baek, es tut mir leid. Ich hasse es, dich so zu sehen."

Er setzte sich nun auf, drehte sich zu mir. Ich nahm ihn direkt in den Arm, drückte seinen Kopf gegen meine Brust. Sein Weinen machte mich unendlich traurig, es war die Hölle.

"Hyung... Hey... Bitte hör auf zu weinen. Egal, was du denkst, gib dir nicht die Schuld dran, dass er so ein Arschloch ist. Bitte, Baekhyun. Ich-", leise seufzte ich, "Ich weiß, wie scheiße es sich anfühlen kann, wenn man sich in jemanden verguckt hat, der nicht genauso fühlt. Das tut weh, ich weiß, aber irgendwann wird das schon wieder gut. Und ich versprech dir, dass ich diesen Idioten auch nie wieder in deine Nähe lasse, hörst du?"

Plötzlich sah er mich schluchzend an, presste mich aber direkt wieder an sich. Seine Hände verkrampften regelrecht um den Stoff meines Shirts. Ich spürte, wie dieses seine Tränen aufsaugte und immer nasser wurde. Von den Flecken, die der verlaufene Eyeliner machte mal ganz abgesehen. Er wischte einmal über seine Augen und holte tief Luft.

"D-Du bist verliebt?", fragte er bloß.

"Ja, schon länger. Manchmal ist es echt schön und dann wieder unerträglich, ich kenne beides. Aber ich komm klar."

"Und- und... und ich-ich hab's nicht gemerkt?", er schluchzte erneut laut, und brach erneut in Tränen aus, "Ich bin so- so ein scheiß, beschissener Freund für dich, d-dass ich das nicht mitgekriegt hab dass es dir so geht, es tut mir so leid! U-Und-Und dass ich heute nicht da war, obwohl du- obwohl ich's ver-... versprochen hab!"

"Sh, sh, sh, beruhig dich, das tut doch jetzt nichts zur Sache und außerdem bist du der beste Freund überhaupt- Um Gottes Willen, wieso hast du ein blaues Auge?"

Besorgt hielt ich ihn einen Moment auf Anstand, um mir das ordentliche Veilchen anzusehen. Es war zwar nicht stark geschwollen, aber schon ziemlich dunkel auf dem Wangenknochen angelaufen. Behutsam nahm ich sein Gesicht zwischen die Hände und drehte seinen Kopf zur Seite, um es genauer anzusehen. Dann ließ ich ihn wieder los.

Baekhyun atmete tief durch, noch einmal, bis er ruhiger wurde und sich beherrschen konnte.

"Weil ich... eine scheiß Schwuchtel bin, die es verdient hat, solange ich so an seinem Arsch hänge und ein schlechtes Licht auf ihn werfe. Anders... lern ich nicht, dass ich ekelhaft bin und mich von ihm fernhalten soll."

Dann presste er die Lippen zusammen, atmete erneut durch und schloss einen Moment die Augen. Neue Tränen liefen daraufhin über seine geröteten Wangen. Ich strich sie vorsichtig mit den Daumen weg und schüttelte den Kopf, als er mich wieder ansah. Vorsichtig zog ich ihn wieder an mich und streichelte durch seine Haare, während er sich an meinem Shirt festhielt. Indes ließ ich seine Kappe neben ihm auf die Bank fallen.

"Das hat er gesagt?"

"Mhm", machte er leise, "Und dann... hat er mir plötzlich ins Gesicht geschlagen, als ich ihm an den Unterarm gefasst hab, um mit ihm zu reden. Ich war voll überfordert, Sehun, ich-"

"Dazu hattest du auch alles Recht. Das geht gar nicht, sowas darf dir niemand antun, erst recht nicht dieser Pisser", ich schnaubte wütend, "Gott, ich wünschte, ich hätte ihm eben doch eine reingehauen, als ich ihn gesehen hab."

"Nein!", rief Baekhyun direkt dazwischen, "Um Gottes Willen, nein. Bitte, Sehunie, ich will nicht, dass du irgendwann so wirst wie er. Er hat nicht verdient, dass du dich auf sein Scheiß-... sein Scheißniveau herablässt. Dafür bist du zu gutmütig und viel zu klug."

"Was hat er noch gemacht?"

Baekhyun seufzte angestrengt. Er rollte mit den Augen und schüttelte gekränkt den Kopf, als würde er nichts erzählen wollen.

"Mir vor die Füße gespuckt. Und wenn ich so 'ne scheiß Schwuchtel sei, könne ich meinem Loser-Freund ja einen blasen gehen, wenn ich ja so heiß drauf bin. Das solle ich nicht an ihm auslassen, weil es so widerlich ist. Allein der Gedanke, ich könne was von ihm wollen, weißt du?"

Entsetzt schüttelte ich den Kopf. Dieser Typ machte mich einfach so wütend, das hatte ich bisher nicht erlebt.

"Er ist so ein Mistkerl, ich hasse ihn. Selbst wenn er dich mögen würde, hätte er dich nicht einmal ansatzweise verdient."

Der Ältere seufzte leise und lehnte den Kopf wieder gegen mich. Ich spürte, wie er nickte, während ich wieder durch seine Haare streichelte. Dabei fuhr ich mit den Fingern über seinen Nacken, den Rücken und zurück zum Kopf.

"Hunie... Es tut mir leid."

"Mir auch."

Er schüttelte den Kopf und verfestigte seinen Griff um mich.

"Nein, muss es nicht. Ich hätte wirklich auf dich hören sollen. Ich hab einfach gedacht- ich hab's satt, der Loser zu sein und... Und ich dachte, dass er mich wirklich mag, weißt du? Es tut mir so leid, dass ich euch allen und vor allem dir nicht vertraut hab. Ich wollte mich nie mit dir streiten, dafür bist du mir viel zu wichtig."

"Sorry, dass ich dich angeschrien hab", murmelte ich und küsste seine Haare ganz leicht.

"Hab ich verdient. Ich bin so sauer und so enttäuscht von mir. Ich fühl mich so schlecht, dass ich so scheiße zu dir war. Oder dass ich so viel von diesem Arsch gehalten hab. Und... auch, dass ich gesagt hab, dass du mir nichts gönnst, weil das stimmt überhaupt nicht."

Eine ganze Weile hielt ich ihn einfach nur an mich gedrückt und strich seine Arme und den Rücken auf und ab. Zwischendurch traten noch vereinzelt Tränen hervor, die ich jedoch jedesmal erfolgreich wegwischte.

"Willst du dich erholen und dann nochmal richtig drüber sprechen? Ich weiß nicht, damit du runterkommen kannst oder nochmal-", fing ich leise an.

Der Ältere schüttelte wieder den Kopf. Dann ließ ich ihn los und er setzte sich anständig auf. Ich nahm meinen Rucksack einen Moment zur Hand und besorgte mir ein Taschentuch, mit dem ich begann, seine Augen vorsichtig von dem verlaufenen Eyeliner zu befreien. Er blinzelte verstärkt, als ich ganz behutsam über sein blaues Auge strich. Nun nahm er meine Hand in seine.

"Nein... L-Lass uns was essen gehen, okay? Ich bezahle. Das bin ich dir schuldig. Und... und wir können dann zu dir gehen und Dark Souls ausprobieren, wenn du... noch willst... Aber wenn du nichts mehr mit mir unternehmen willst, dann... dann ist das-", seine Stimme zitterte schon wieder ganz gefährlich.

Als würde ich ihn wegen sowas direkt abschießen. Klar, es tat irgendwie ein wenig weh, ihn wegen diesem Idioten zu trösten, andererseits aber nicht, schließlich war der Blödmann jetzt unten durch. Und auch die Streiterei hatte sich ja geklärt.

"Bullshit, ich unternehm mit niemandem lieber was, als mit dir und das meine ich absolut ernst. Ich verzeih dir, ausnahmsweise-"

"Danke-"

"WENN du mir was versprichst", fuhr ich ihm über den Mund.

Er nickte sofort.

"Mach sowas nie wieder. Ich schwöre dir, ich will nicht nochmal erleben, dass du sowas mitmachst. Das hältst du nicht aus und... das halte ich auch nicht aus."

Und er schüttelte den Kopf.

"Das passiert mir nicht nochmal. Ich tu dir sowas auch nicht nochmal an."

Nun lächelte ich breit.

"Davon geh ich aus. Gehen wir?"

Er nickte und stand auf. Ich nahm sein Gesicht zwischen die Hände und wischte noch

einmal über seine Wangen. Sie waren ganz gerötet und warm. Irgendwie sah er ja niedlich aus, so verheult, aber nein, das wollte ich wirklich nicht nochmal erleben. Ich musste ihn jetzt wiederaufbauen. Und am besten ging das mit Videospielen und vielleicht auch ein paar Komplimenten. Die hatte er in meinen Augen sowieso rund um die Uhr verdient.

"Ich glaube, du brauchst erstmal was richtiges gegen deinen verschmierten Eyeliner und ein bisschen Eis zum Kühlen. Was fällt dem eigentlich ein, dir zu sagen, dass du ohne Eyeliner blöd aussiehst? Das ist nämlich totaler Schwachsinn, du bist auch ohne bildhübsch, hyung."

"Und Brille-"

"Hä?"

"Er meinte, er sei froh, dass ich keine Brille habe, weil er das hässlich findet. Naja und dass meine Augen klein sind und ich sie doch betonen sollte. Aber- naja, ich sehe ohne Brille einfach nichts in meiner Nähe und hab meine Kontaktlinsen jetzt raus geheult... und meine Brille ist zu Hause."

Ich seufzte leise, schüttelte den Kopf und presste einfach einen überschwänglichen festen Kuss auf seine Stirn. Daraufhin hob ich seine Kappe von der Bank auf und setzte sie ihm verkehrt herum auf.

"Oh man, Baekhyun! Dann holen wir deine Brille halt auch noch. Du musst ja auch sehen, wie du bei Tekken verlierst. Komm endlich, du Nerd, wir müssen nerdiges Zeug machen, sonst krieg ich mein Tagespensum nicht mehr voll. Sonst muss ich demnächst noch mehr tanzen, damit ich den neuen Coolnesspegel im Lot halten kann. Nur deinetwegen!"

Baekhyun lachte endlich wieder. Zwar leise und er schniefte einmal dazwischen, aber immerhin. Er nahm die Hand an, die ich ihm hinhielt. Wenn wir zu Hause bei mir waren, würde ich erst einmal alles dafür tun, ihn wieder gut gelaunt zu kriegen und ihn erstmal mit sämtlichen Mitteln von dieser ganzen Gefühlskacke abzulenken.

"Apropos, Hunie?"

"Mhm?"

"Hat, ähm, hat Chanyeolie gute Aufnahmen?"

"Klaro."

"Und lief es gut?", er stieß mich sachte an, "Wie warst du?"

Unbeeindruckt musterte ich den Älteren.

"Ich war wie immer hammergeil."

Kichernd entblößte er seine weißen Zähne und nickte zustimmend.

"Das bezweifle ich nicht im geringsten. Ich... wäre zu gerne dabei gewesen. Besonders jetzt bereue ich's wirklich."

"Vielleicht bin ich so nett und tanz dir mein Solo zu Hause vor."

Nun lächelte ich ihm aufmunternd zu und nahm ihn an die Hand.

"Ich bin ausnahmsweise auch noch dein Blindenhund. Komm, bevor sich dein grauer Starr ausbreitet, alter Mann."

"Ich bin weitsichtig, Hunie, ich kann Gefahren noch vor Kyungsoo erkennen. Ich schaff das schon."

"Was wenn dich plötzlich jemand aus der unmittelbaren Nähe angreift? Huh? Was dann?"

"Blindenhund und Wachhund also?", kicherte der Brünette.

Er wischte über sein Gesicht und lächelte nun etwas fröhlicher und zuversichtlicher.

"Absoluter Liebling und bester Freund?", entgegnete ich auffordernd.

"Ja, das bist du auf jeden Fall, Hunie."

Der Ältere lächelte mich breit an und trotz durchschimmernder Traurigkeit sah er schon viel besser aus. Dann umarmte er mich noch einmal, legte den Kopf auf meiner Schulter ab und drückte mich an sich. Er atmete tief durch, während ich über seinen Rücken streichelte und seine Seiten entlangfuhr. Daraufhin lösten wir uns und ich nahm ihn wieder an die Hand.

"Danke, dass du für mich da bist, obwohl ich so ein Idiot zu dir war. Weißt du überhaupt, wie viel mir das bedeutet und wie wichtig du für mich bist?"

Ich tat etwas nachdenklich.

"Naja~ ich kann es erahnen, so als zweites Genie in unserem Kreis. Du kannst es mir aber gern öfter sagen, tu dir keinen Zwang an."

Locker stieß er mich in die Seite.

"Ab jetzt jeden Tag, wenn du willst."

"Das ist ja wohl das Mindeste. Morgens, mittags, abends bitte."

"Selbstverständlich, du Halb-Nerd."

"Halb?", fragte ich verdutzt.

"Du bist zu cool, um ein ganzer zu sein."

"Ah... Dann bist du auch kein ganzer."

Ich beugte mich zu ihm und gab ihm einen langen festen Kuss auf die Wange. Währenddessen spürte ich seine schlanken Finger, die sich an meinem Shirt festhielten und den Kragen hinterher richteten.

"Süß von dir, danke. Dass du mit mir rumhängst, ich fühle mich geehrt, obwohl ich lieber zwölfmal am Stück Hawking lese, statt auszugehen oder sonderlich viel mehr Sport zu treiben. Du bist der beste Freund, den man haben kann und du bist so viel erwachsener als ich-"

"Oh mein Gott. Geht das jetzt wieder los? Pack den Romantiker wieder ein, Hilfe, Kitsch-Alarm! Ich mag so kindische Loser wie dich eben! Cool sein heißt doch nicht sportlich sein oder auszugehen. Cool bist du, wenn du andere so respektierst, wie sie sind und das kannst du allemal. Wir gehen jetzt endlich, sonst ist deine Mom vor uns da und du darfst ihr erklären, was los war. Und danach~ geb ich dir einen wirklichen Grund zu heulen, wenn ich dich bei Tekken auseinander nehme."

Nun schnaubte er. Ich war wirklich froh, dass er so gut darauf einstieg. Der Brünnette zwickte in meine Wange. Es war wirklich an der Zeit, ihn abzulenken und das klappte mit ihm Gott sei Dank immer ziemlich gut.

"Ja, als ob, Hunie. Davon träumst du doch."

"Nicht nur davon, hyung", gab ich unbedacht preis.

"Apropos! Mach dich drauf gefasst, dass ich dich die nächsten Tage nicht in Ruhe lasse, bis du mir erzählst, in wen du verliebt bist."

Neugierig musterte er mich. Vorsichtig wischte ich noch einmal über seine Augen, die noch immer etwas feucht aussahen. Einen Moment verzauberten seine glänzenden Augen mich regelrecht, ehe diesmal ich in seine Wange kniff. Natürlich in die gesunde.

"Ich, ähm... weiß nicht, ob du bereit bist, das zu erfahren."

"Oh Gott, bah, es ist Chanyeol."

"Nein!", fauchte ich entsetzt.

"Minseok? Der hat doch einen Freund, du Flittchen."

"Nein, der auch nicht."

"Okay, Junmy- warte, Quatsch, das wäre ja nahezu Inzest. Luhan?"

"Was will ich denn mit dem?"

"Hast Recht, frag ich mich auch. Okay. Tao. Du hängst in letzter Zeit viel mit ihm rum. Erwischt! Magst du ihn etwa lieber als mich?"

"Dann lieber eine Frau. Und nein, ich mag niemanden lieber als dich, das weißt du doch."

"Ähm~ oh mein Gott, du stehst auf mich!"

Mit einer hochgezogenen Braue sah ich ihn an. Er würde mir jetzt im Moment sowieso nicht glauben. Klarstellen konnte ich das alles auch... wann anders. Aber ich hatte mir fest vorgenommen, es ihm wirklich zu sagen. Der richtige Moment musste nur noch kommen. Nur durfte ich den natürlich nicht verpassen.

"Selbstverständlich, Baek."

Locker schlug er meine Schulter.

"Siehst du! Ha! Wusste ich."

"Natürlich wusstest du das."

"Klar, ich bin ein Genie. Okay, Spaß beiseite, hau raus, Sehunie."

Ich seufzte und schüttelte den Kopf, woraufhin er gespielt genervt stöhnte. Baekhyun war wirklich des Öfteren furchtbar blind. Aber Gott sei Dank hatte er ja eine Sehhilfe.

*

*

*

"Okay, hyung... Wir machen Neustart mit neuem PSN-Account und hundert Prozent und die Platintrophäen in Dark Souls, aber Teil eins bis drei und dann sag ich es dir."

Empört schrie er auf und schlug mit einem meiner Kissen nach mir. Wie ein quengelndes Kind schüttelte er den PlayStation-Controller und daraufhin mich.

"Nein! Das dauert hundert Jahre! Fünfzig Prozent pro Game und die Hälfte der Trophäen, komm schon! Sei nicht so gemein zu mir! Fünfzig. Deal?"

Ich biss auf meiner Unterlippe herum, während ich seinem Schmollmund und den Welpen-Augen auswich. Ziemlich unerwartet bekam ich einen Kuss auf die Wange gedrückt.

"O-Okay, mach Fünfundsiebzig draus, Baekhyunie."

Im Augenwinkel sah ich ihn grinsen.

"Sehr gut. Deal."

*